

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,  
sehr geehrte Interessierte,

August/September 2022

nach der Sommerpause möchten wir Sie mit unserem Infobrief wieder über die politische Arbeit der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim auf dem Laufenden halten.

## **Termine**

Die nächste **Mitgliederversammlung** der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim ist am Mittwoch, **12.10.2022**, um 18 Uhr, im Gasthof Jörns, Marienburger Str. 41, 31199 Diekhöfen.

## **Unabhängige in Elze**

Bereits am 09.02.2021 haben die Unabhängigen in Elze einen Antrag für Anschaffung von Lüftungsgeräten für die Grundschulen in Elze sowie alle von der Kommunen getragenen Kindertagesstätten gestellt. Dieser Antrag wurde im Fachausschuss und im Rat diskutiert und schließlich angenommen. Es folgten Planung, Ausschreibung und jetzt schließlich der Einbau. In der Grundschule Elze sind jetzt Lüftungsanlagen installiert. Sie sorgen für eine frische und virenfreie Luft und senken die CO<sub>2</sub>-Konzentration und den Feuchtegehalt. Durch Wärmerückgewinnung sparen sie zudem Heizkosten.

An der Außenseite des Schulgebäudes sind an einem der Klassenzimmer Fortlufthaube und Außenluftgitter deutlich zu sehen.

Im Kindergarten Sorsum wurde mit dem Einbau der Lüftungsanlage begonnen, in der Grundschule Mehle erfolgt er im Rahmen der Schulerweiterung.

## **Unabhängige in Freden**

Information von Walter Schmidt zu den verlorenen Fördergeldern und dem Bericht in der Alfelder Zeitung vom 15.08.2022

860.000 € sind zurzeit weg! Sie waren für das Fredener Freibad bestimmt! (500.000 € EU Geld , 200.000 € vom Land und 160.000 € vom Kreis)

Warum ist das Geld nicht mehr vorhanden? Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde ist der Hauptverantwortliche. Herr Heimann hat die 500.000 € nicht zum 31.03.2021 verlängert (vergessen)! Noch viel schlimmer ist, dass er den Rat und den Verwaltungsausschuss erst nach einem halben Jahr darüber informiert hat!

In der letzten Ratssitzung (Ende September 2021) vor Beendigung seiner Dienstzeit hat er den Verwaltungsausschuss (5 Tage vorher) und den Rat in nicht öffentlicher Sitzung informiert!

Der Rat hat daraufhin die Kommunalaufsicht 3x um disziplinarrechtliche Würdigung des Vorganges gebeten.

1. Im Dezember 2021: Mit Schreiben vom 03.02.2022 hat die Behörde mitgeteilt, "dass die gesetzlichen Voraussetzungen zur Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Herrn Heimann nicht erfüllt sind".
2. Erneutes Schreiben an die Kommunalaufsicht 07.03.2022 mit der Bitte um Überprüfung des gesamten Vorganges! Die Kommunalaufsicht hat daraufhin ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Das Ergebnis wurde dem Rat 11.07.2022 mitgeteilt (nicht öffentlich) "Das Disziplinarverfahren gegen Herrn Heimann wurde eingestellt"!
3. Der Rat hat gegen den obigen Bescheid am 27.07.2022 Widerspruch eingelegt. Am 03.08.2022 teilte die Kommunalaufsicht mit: "Ein Widerspruchsrecht gegen die von der Disziplinarbehörde eingeleiteten und abgeschlossenen Maßnahmen besteht nicht".

Der gesamte Vorgang ist deshalb aber noch nicht abgeschlossen:

1. Die Versicherung der Gemeinde ist eingeschaltet! Sie hat bisher nach keine Antwort auf den Vorfall gegeben.
2. Gegen den Bescheid der ArL Behörde (Nichtzusage der 500.000 €) hat die Gemeinde Widerspruch eingelegt. Dieser ist noch nicht von der Behörde beschieden!

Über ein Klageverfahren (grob fahrlässiges Verhalten) ist noch nicht entschieden.

gez. Walter Schmidt

## Unabhängige in Harsum

Wir berichteten bereits mehrfach über die Projekte im Zuge der Dorferneuerung in Borsum. Nun ist auch das größte der insgesamt 14 öffentlichen Projekte abgeschlossen. Die Martinstraße ist wieder freigegeben. „Ich bin total zufrieden, was hier in Borsum umgesetzt wurde“ so **Josef Stuke** und bedankte sich bei der Landesbehörde, der Gemeinde Harsum mit Bauamtsleiter Johannes Kellner, dem Arbeitskreis Dorferneuerung, den Anwohnern sowie auch der Planerin Lena Weber-Hupp. Weitere Projekte waren u.a. die Sanierung des Jugendheimes mit Anbau eines Dorfgemeinschaftsraumes, die Umgestaltung des Sonoyta-Platzes, der Seitenraum der Aseler Straße, die Neugestaltung der Opfergasse und der Ausbau der Gehwege Am Hohen Turm und des Maschplatzes. Das Landesamt hat die Dorferneuerung in Borsum mit insgesamt 2,3 Mio. Euro gefördert. Davon sind 1,6 Mio. Euro für die öffentlichen Projekte und 700.000 € für private.

Der Gemeinderat Harsum hat sich in seiner Sitzung am 27.09.2022 mehrheitlich für den Bebauungsplan „An der Filderkoppel“ und die Änderung des Flächennutzungsplans ausgesprochen. Dass Bedarf da ist, zeigen die Interessenbekundungen von bereits mehr als 200 Bauwilligen. **Josef Stuke** wies darauf hin, dass der Ortsrat Borsum bereits vor 10 Jahren ein Baugebiet angeregt hatte und ist erfreut über die voraussichtliche Erschließung des Baugebietes in 2023.

## Unabhängige in Hildesheim

Als Beisitzer der Unabhängigen und parallel agierendes BI-Mitglied der „Itzumer für einen grünen Wasserkamp“ möchte ich folgende Situation beschreiben:

Wer in den letzten Monaten und Tagen aufmerksam die Presseberichte über geplante Projekte zur Besiedelung freier Flächen in der Stadt mitbekommen hat, wird sich gewundert haben.

Da ist zunächst der Dauerbrenner „Wasserkamp“, der jetzt neben den mannigfaltigen Gegenargumenten ökologischer Natur jetzt auch noch in Bezug auf ökonomische Unwegsamkeit zum Wackeln gerät. Alle Argumente liegen auf dem Tisch. Ein Scheitern des Gesamtprojekts erscheint möglich. Alles Weitere liegt jetzt bei unseren Stadträten.

Dazu gesellte sich jüngst die Ankündigung, das letzte „freie grüne Eck“ am Ostend-Baugebiet durch den Kirchenträger zu bebauen. Obwohl das Vorhaben nochmals durch einen Ratsbeschluss gehen muss, kann man hier hoffentlich mit dem baldigen Ende des Spuks rechnen.

Jetzt aber zum Thema „Blutbuche“: Der Verkauf des Grundstücks gegenüber dem PVH wurde – man glaubt es kaum – durch Mehrheitsbeschluss im Stadtrat abgesegnet. Die AWO verspricht „soziales Engagement“- das lockte, wie die Befürworter sich rausreden. Dann kam das Mantra „Innenverdichtung vor Außenflächen-Bebauung“. Letzteres aber doch nicht um jeden Preis! Hier will man eine Grünfläche mit wertvollem Großbaumbestand versiegeln. Dieser Park wurde in den letzten Jahren (wohl extra) verkommen gelassen, damit man ihm eine Träne weniger nachweint? (So der Hinweis einer Insiderin).

Die Städte lechzen nach mehr Stadtgrün. Was nützt uns Bürgern die Rekrutierung einer „Klimamanagerin“, deren einzige Aufgabe darin besteht, nach einem offenen Fragenkatalog die Aktivitäten der Kommune zu einem „Klima-Preis“ zu führen (Energy-Award, hier möglichst die goldene Version), wenn die Stadtverwaltung nicht einmal das Einmaleins einer nachhaltigen Klimapolitik verinnerlicht hat?

Es ist beschämend, wie die Gier nach ungerechtfertigter Ehre einerseits und die Vernachlässigung der Hausaufgaben zur Gestaltung von Stadtgrün andererseits sich konterkarieren.

Am 16.09.2022 erschien ein Artikel der HAZ auf Seite 7 zum Thema Stadtgrün, der die Notwendigkeit von Bäumen und anderer Stadtbegrünung nochmals deutlich macht. Genauso, wie die vielen Ansagen der „Baumretter“ anlässlich der offenen Proteste am PVH und am Marktplatz. Unsere Politiker müssen nur noch darauf hören. Bisher haben Sie sich mehrheitlich von ihrer Erstmeinung noch nicht distanziert, sondern verstecken sich noch hinter der Forderung nach einer aktuellen Baumrettungs-Expertise. Klarstellung: Es geht nicht nur um einen Baum – die ganze Fläche darf nicht bebaut werden! Bisläng passiert diesbezüglich bürgernahes Engagement leider nur in außerparlamentarischen Aktionen. Das finde ich persönlich beschämend.

Wir sind gespannt, wie diese Posse letztlich endet. Ich hoffe auf die rechtzeitige Einsicht aller Beteiligten, dass sie mit dem Festhalten an dem Bebauungsbeschluss einen irreparablen Fehler begehen.

gez. Wolfgang Retelsdorf

## **Unabhängige im Kreistag**

### **Massive Haushaltsrisiken des Landkreises; Kreistag stimmt Antrag der Fraktion der Unabhängigen einstimmig zu!**

Mit der Genehmigung der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 hat das Nds. Innenministerium erhebliche Haushaltsrisiken aufgezeigt und unmissverständlich auf einen dringenden Handlungsbedarf aufgezeigt. Die Kreistagsfraktion der Unabhängigen hat diese Verfügung zum Anlass genommen, einen entsprechenden Antrag für die Kreistagssitzung am 29.09.2022 zu stellen.

Wir hielten es für erforderlich, nunmehr unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung der vom Innenministerium aufgezeigten Haushaltsrisiken zu ergreifen. Das Haushaltsdefizit des Landkreises für den mittelfristigen Zeitraum von 2022 bis 2025 lag bereits bei der Verabschiedung des Haushaltsplans 2022 bei rund 72,4 Mio. €. Nach den aktuellen Prognosen für die Jahre 2022 und 2023 wird es sich noch deutlich erhöhen. Zudem liegt die Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises weit über dem Landesdurchschnitt. In der Kreistagssitzung habe ich daher zum Ausdruck gebracht, dass nunmehr kurzfristig gehandelt werden muss. Mit unserem Antrag vom 12.09.2022 haben wir die aus unserer Sicht notwendigen Maßnahmen aufgezeigt. Unseren Vorschlägen zum Haushaltssicherungskonzept, zu den Kreditaufnahmen und zum Investitionsprogramm hat der Kreistag einstimmig zugestimmt. Ferner hat die Kreisverwaltung zwischenzeitlich unsere Anfrage zu den noch ausstehenden Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 und zur Überprüfung des zusätzlichen Stellenbedarfs beantwortet.

Mit diesem Antrag ist es uns nach der Initiative zur Beschleunigung des Radwegebauprogramms erneut gelungen, eine Zustimmung des Kreistages zu wichtigen Themen für unseren Landkreis zu erreichen.  
gez. Josef Stuke

## Unabhängige in der Samtgemeinde Leinebergland

### Unzufriedenheit der Unabhängigen (WGL) in der Samtgemeinde Leinebergland

Hat man die Zeichen der Zeit nicht erkannt, ist man ignorant oder glaubt man einfach an ein "weiter so"?

Es gibt mehrere Bereiche, die die Unabhängigen (WGL) in der Samtgemeinde Leinebergland nicht nachvollziehen können und man ist sich als Gruppe mit den Grünen im Samtgemeinderat einig, den Finger in die Wunde legen zu müssen. Bereits vor der Krise, die durch den Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine ausgelöst wurde, beantragte die Gruppe, dass bei der Samtgemeinde jemand für ein aktives Klimaschutzmanagement eingesetzt werden sollte. Mehrheitlich abgelehnt, obwohl der klare Hinweis auf das neue Klimaschutzgesetz gegeben wurde. Eine Stelle in der Verwaltung, die sich schon damals durch mögliche Veränderungen selbst bezahlt hätte. Für die Einrichtung der Stelle gibt es staatliche Zuschüsse von bis zu 90 %.

In der letzten Finanzausschusssitzung hat **Wolfgang Schulz** nochmals auf die momentane Situation hingewiesen, aber offene Ohren sehen anders aus. Traurig, dass sich die Ratsmehrheit dafür nicht wirklich interessiert.

Dafür waren diese Ratsvertreter sich aber einig, die Sitzungsgelder von 30 auf 35 € anzuheben. **Schulz** stimmte als einziger dagegen und betonte, darin ein völlig falsches Signal, zur falschen Zeit zu sehen! Diese Haltung wird so auch bis zur Entscheidung durch den Samtgemeinderat durchgängig vertreten.

Unverständnis gibt es bei den Unabhängigen (WGL) auch bei dem Vorhaben, die Verwaltung in Gronau neu zu strukturieren. Die Samtgemeinde-Verwaltung ist "leider" ziemlich aufgebläht worden und nun reichen die Bürokapazitäten nicht wirklich. Zudem möchte die Stadt Gronau an die Samtgemeinde vermietete Räume für andere Nutzung freisetzen. Die Stadt bietet im Gegenzug aber gleich ein großes, fast leerstehendes Gebäude zur Vermietung an die Samtgemeinde an.

Die Unabhängigen (WGL) haben dazu umfangreiche Fragen aufgeworfen, weil es z. B. im alten Duinger Rathaus (Eigentum der Samtgemeinde) freie Büroarbeitsplätze gibt und noch Räume aktivierbar wären. Mit sehr wenig Aufwand. Hinzu kommt, dass dort mit der Abwärme der BHKW (Blockheizkraftwerk) geheizt wird, die aus der Biogasanlage stammt!

Die Verwaltungsleitung stemmt sich vehement gegen den Gedanken, Personal dorthin zu verlagern und sieht auch im Bereich Homeoffice keine Ansätze, die sie umsetzen möchte.

Es werden zunächst städtische Kosten (300.000 €) ausgelöst, die dann wieder über jahrelange Mietzahlungen von der Samtgemeinde zurückfließen sollen. Dies erschließt sich der WGL nicht wirklich, zumal diese tatsächlichen Kosten möglicherweise schon vermeidbar wären. Obendrein entstehen innerhalb der Verwaltung die kompletten Planungskosten, um dieses nicht kleine Projekt auf den Weg und in die Umsetzung zu bringen.

Die Verwaltungsleitung agiert hier recht geschickt und argumentiert derart, dass sich die Mehrheit des Rates leider für diese Umsetzung entscheiden wird. Dessen sind wir uns sicher.

Mit Blick auf diese kommunale Politik (auch im Landkreis), sagt **Wolfgang Schulz**:

"Wir fahren in dieser besonderen Lage mit Sicherheit gegen die Wand, können es nicht verhindern, aber noch an der Aufprallgeschwindigkeit arbeiten!"  
gez. Wolfgang Schulz

## Unabhängige in der Samtgemeinde Leinebergland – Duingen

Die Unabhängigen (WGL) haben im Flecken Duingen die Initiative ergriffen und das Thema Energiekrise und Klimaschutz sprichwörtlich auf die Tagesordnung gesetzt.

Zunächst mit einer Anfrage an die Verwaltung, was denn von dort in Sachen Energiekrise und Einsparungen bereits angedacht und umgesetzt wurde.

Im zweiten Schritt wurde der Antrag in die Sitzung des Fleckenrates eingebracht, die Verwaltung konkret zu beauftragen, sich solcher Gedanken und Maßnahmen mit höchster Priorität anzunehmen.

Der Bericht der Verwaltung war für Duingen erfrischend aufschlussreich, weil es u. a. zur Feststellung kam, dass sich der Flecken zurückliegend bereits sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und diverse Maßnahmen erfolgreich umgesetzt hat. Diese Maßnahmen zahlen sich jetzt in jeder Hinsicht aus.

Sei es die Wärmeversorgung, die in einem Netz für öffentliche Gebäude durch die Abwärme einer Biogasanlage gibt, die frühzeitige Umstellung der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung auf LED und auch die generellen Schaltzeiten für die Beleuchtungen insgesamt, die man über einen längeren Prozess mit und für die Bedürfnisse der Einwohner abgestimmt hat.

Dennoch wurde die Forderung an die Verwaltung und auch an die Ratsvertreter erhoben, alles nochmals auf den Prüfstand zu stellen, wo noch positive Veränderungen möglich sein könnten. Denkverbote darf es dabei nicht geben und auch eine klare Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen muss erfolgen. Es geht schlicht darum, diese Energiekrise sehr ernst zu nehmen und darauf zu reagieren. Konkret wird es z. B. mit dem Duinger SC, der die komplette Betriebsführung des kommunalen Hallenbades inne hat, ein Gespräch geben, wo noch Einsparmöglichkeiten vorhanden sind. Der Vorstand des DSC hat schon signalisiert, dass man im Bereich Elektrik noch Potenzial sehe. Die Fortführung des Bades ist aber zunächst in unverminderter Qualität gesichert, da die Beheizung durch Biowärme bis 2026 festgeschrieben ist und der Strombezug auch noch relativ langfristig zu günstigen Preisen erfolgt.

Die Duinger Unabhängigen werden an diesem Thema konsequent und aktiv dranbleiben.  
gez. Wolfgang Schulz

## Unabhängige in Nordstemmen

Am 25.08.2022 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Aufbau eines Wärmenetzes in Adensen für Heizung und Warmwasser statt. Der Ortsrat, bestehend aus 7 Unabhängigen, hat sich bereits im vergangenen Wahlkampf den Klimaschutz auf die Fahne geschrieben und sich an die Betreiber der Biogasanlagen vor Ort mit der Idee gewandt, Adensen via Wärmenetz an die Anlagen anzuschließen. „Das Interesse ist groß“, so **Oliver Riechelmann** (Ortsbürgermeister von Adensen) was auch die bei der Veranstaltung bis auf den letzten Platz gefüllte Rolf-Gehrke-Halle belegt. **Oliver Riechelmann** zeigte sich „freudig überrascht“ und „es bestärkt uns, weiterzumachen“. Die Präsentationen von der Veranstaltung können auf der Homepage von Adensen unter [www.adensen.de](http://www.adensen.de) eingesehen werden.

## Unabhängige in Sarstedt

Gute Neuigkeiten aus dem Stadtrat!

Zusammen mit unserem Gruppenpartner FDP hatten wir der Verwaltung mit Blick auf die Energiekrise und Schließung des Innerste-Bads, Ideen zum Energiesparen gemacht, z. B. Warmwassertag streichen und Wassertemperatur generell (Schwimmbecken und Duschen) senken. Außerdem stellten wir einen Antrag zur Prüfung, ob die in der Gemeinde Saterland eingesetzte Siemens-Technologie, die im dortigen Schwimmbad, bis zu 20% Energie einspart und laut Aussage von Siemens, auf fast alle deutschen Schwimmbäder übertragbar sei, für unser Innerste-Bad in Frage kommt. Die tollen Nachrichten, sowohl unserem Antrag auf Prüfung, wie auch dem Maßnahmenplan der Verwaltung, welcher viele unserer Ideen aufgreift, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur, Heimatpflege, Feuerschutz und Sicherheit, zugestimmt. Damit sind wir optimistisch, dass das Innerste-Bad nach erfolgreicher Wartung wieder öffnet und die Schwimmenden wieder wie gewohnt empfangen werden.  
gez. Sabine Düker

## Unabhängige in Sibbesse

Die Gruppe CDU/Unabhängige hat einen Antrag zum Badeangebot der Schwimmhalle in Sibbesse sowie zur Prüfung alternativer Energieversorgung mit folgendem Beschlussvorschlag eingereicht:

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf die Betreiber der Bioenergie Sibbesse GmbH & Co. KG zuzugehen, mit dem Ziel, kurzfristig einen Arbeitskreis aus Vertretern der Bioenergie Sibbesse GmbH & Co. KG, der Verwaltung und Vertretern beider Ratsgruppen zu bilden, um die Möglichkeiten einer zukünftigen Nutzung des Biogases für die Schwimmhalle und weiterer Objekte zu erörtern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgeführten Punkte aus dem Antrag der Gruppe CDU-Unabhängige zum Badeangebot der Schwimmhalle in Sibbesse zu prüfen und dem Gemeinderat einen konkreten Beschlussvorschlag zur Umsetzung vorzulegen.

Der Rat hat sich in seiner Sitzung am 20.09.2022 für den Antrag ausgesprochen und Mitglieder für den Arbeitskreis bestimmt. Der vollständige Antrag steht in der Rubrik Sibbesse zum download bereit.

Diskussionen gab es zur Wiedereröffnung des Hallenbades nach der Renovierung. Hier gab es seitens der Fraktionen unterschiedliche Vorstellungen zu den Öffnungszeiten aufgrund der Energiekrise. Ein Vorschlag zur längeren Schließungszeit im Sommer (3 Monate) lehnte die Gruppe CDU-Unabhängige ab. „Auf gar keinen Fall, höchstens zwei weitere Wochen nach den Sommerferien“, so **Dirk Sattler**.

## Unabhängige in Söhle

Die Gruppe 21, bestehend aus CDU, FDP, Grüne, Unabhängige und Herrn Ptok, hat am 21.08.2022 einen Antrag eingereicht, dass die Gemeinde prüfen soll, in wie weit die Sportanlagen und die Sporthallen sowie das Frei- und Hallenbad einer energetischen Sanierung unterzogen werden können. Die Erstellung einer Projektskizze sollte bis zum 15.09.2022 für die Beantragung der Fördermittel, auf die einzelnen Einrichtungen (z.B. Hallen- und Freibad) bezogen, bis zur nächsten Sitzung des Fachbereichs 3 oder des Gemeinderates vorliegen. In der Gemeinderatssitzung am 15.09.2022 wurde der Antrag verschoben und der Rat verständigte sich darauf, eine Art Kataster für die Gebäude zu erstellen.

## Wir engagieren uns:

Wer auf der Suche nach kostenlosem Lesefutter ist, der wird künftig in den beiden Bücherschränken in Elze und Wülfigen fündig. Vor gut einem Jahr hat die UWE zwei Anträge für die Aufstellung jeweils eines Bücherschranks im Ortsteil Wülfigen und in der Kernstadt in Elze gestellt. Nun wurden diese in Wülfigen neben der Mehrzweckhalle und in Elze an der Stelle der ehemaligen Bushaltestelle in der Ferdinand-Wallbrecht-Straße aufgestellt.



Bücherschrank in Wülfigen

Das Duo komplettiert den Bestand - in Mehle, Esbeck, Sehle und Sorsum können Leseratten bereits seit längerem Bücher tauschen. Da in beiden Schränken mit den Büchern noch das Wesentliche fehlte, haben die Vorstandsmitglieder **Ina** und **Klaus Janke** sowie **Nicole Röver** und UWE-Ratsmitglied **Michael Röver** die ersten Exemplare eingestellt.

Die Bücher stammen aus eigenen Beständen sowie aus einer Spende eines Mitglieds der Unabhängigen. Für den Elzer Bücherschrank hätten sich die Unabhängigen einen Standort näher im Zentrum gewünscht. Die Politik wurde hierbei allerdings nicht eingebunden.



Bücherschrank in Elze

"Wir geben dem Standort am Hanlah aber eine Chance und hoffen bei Erfolg auf einen weiteren Schrank in der Hauptstraße", so **Michael Röver**.

Für Leseratten steht schon jetzt hochwertiges Lesematerial zur Verfügung. In beiden Schränken ist aber noch reichlich Platz. Die Unabhängigen würden sich freuen, wenn Elzes Bürgerinnen und Bürger diesen mit zahlreichen weiteren Büchern füllen.

Während des großen Festwochenendes in Adensen und Hallerburg wurde **Peter Mislich** für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

**Hans-Uwe Bringmann** hat am 13.09.2022 seinen Posten als Vorsitzender des Fördervereins Wildgatter niedergelegt. „Ich gebe langsam meine Amtsgeschäfte ab.“ Der Kommunalpolitik will **Bringmann** „natürlich“ erhalten bleiben. Er ist Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen im Stadtrat und auch im Ortsrat Moritzberg: „Ich bin schließlich gewählt.“ Ebenso als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht und am Arbeitsgericht wird er weitermachen. „Das ist ein Termin im Monat.“ Der „freundlichen“ Werbegemeinschaft bleibt er als Beisitzer erhalten – und dem Präsidium im Handelsverband Hannover will er ebenfalls vorerst im Amt bleiben. (Teilzitat: HIAZ 15.09.2022)

Am 18.09.2022 fand der 3. Ith-Hils-Wandertag statt. Auch der Flecken Duingen hat daran teilgenommen. **Wolfgang Schulz** als Tourismusbeauftragter sowie **Martin Gründel** als Wegewart konnten trotz der schlechten Wettervorhersage 17 Wanderer begrüßen. „Es war rundum eine sehr gelungene Veranstaltung, wenn auch zum Teil unter ganz widrigen Bedingungen. Aber niemand ließ sich davon wirklich abschrecken. Die Stimmung war trotz der Regengüsse gut und das Interesse an Informationen war wirklich groß“, so **Schulz**.

Die Unabhängigen in Harsum, das Bündnis für Borsum, haben in der Jahreshauptversammlung beschlossen, erneut die Borsumer Kindertagesstätte, den Förderverein der Grundschule, die Schulkindbetreuung und die Kath. Bücherei mit jeweils 150 € zu unterstützen und diesen Einrichtungen nunmehr bereits Spenden in Höhe von 8.400 € zur Verfügung gestellt. Ferner hat die Mitgliederversammlung beschlossen, den Altpapierelös der für die Aktion Tschernobyl-Hilfe e. V. durchgeführten Sammlung von 120 € auf 200 € aufzustocken. Damit haben die bisherigen 190 Altpapiersammlungen für die Jugendarbeit in Borsum zu einem Gesamterlös in Höhe von mehr als 25.000 € geführt.

Während der letzten Sitzung des Harsumer Gemeinderates wurde **Christian Bumiller** für 25 Jahre Ratsarbeit geehrt, ebenso **Josef Stuke** für 20 Jahre sowie **Konrad Helmsen** und **Peter Brammer** für 15 Jahre.

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de